

Aktuelle Information zum Schul- und Unterrichtsbetrieb ab 26.4.2021 am Gymnasium Nord: Auswirkungen der sogenannte Notbremse des Bundes

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie wissen, ist am 22.4.2021 die sogenannte Notbremse des Bundes in Kraft getreten. Diese hat bundesweit verbindliche Regelungen vorgesehen, die für uns als Schule bindend sind und die durch das Schreiben des Kultusministers vom 23.4.2021 bestätigt wurden.

In der Notbremse des Bundes ist festgelegt, dass alle Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht beschult werden, sofern die 7-Tage-Inzidenz den Wert von 165 an drei aufeinanderfolgenden Tagen in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt überschreitet (Ausnahme Abschlussklassen und Förderschulen). Da die Inzidenz in Frankfurt den Wert von 165 seit Donnerstag überschreitet, bedeutet dies, dass **am Gymnasium Nord auch die Jgst. 5 und 6 ab Montag, 26.4. wieder in den Distanzunterricht wechseln müssen.**

Im Einzelnen bedeutet dies:

- Der Distanzunterricht findet gemäß Stundenplan wieder als Videokonferenz oder über das Schulportal und Nord-Chat statt. In den Kursmappen werden Aufgaben hinterlegt, die innerhalb der angegebenen Zeiten zu bearbeiten und ggf. einzureichen (hochzuladen) sind. Über die Form des Unterrichts informieren die Lehrkräfte über das Schulportal. **Die Teilnahme am Distanzunterricht ist weiterhin verpflichtend.**
- Alle Klassenarbeiten, die für die kommende Woche angekündigt sind, werden verschoben. Die Fachlehrkräfte informieren per Nord-Chat über die neuen Termine, sobald absehbar ist, wann der Unterricht im Wechselmodell wieder fortgeführt wird.
- Beim Caterer GEG Gastro Service müssen Sie ggf. bis heute Abend das Lunchpaket abmelden.
- Die Schulbusse der Firma Braun fahren aufgrund der Notbetreuung weiter.
- Die für die Jahrgangsstufen 5 und 6 eingerichtete Notbetreuung wird wie bisher fortgeführt. Sie wird weiterhin für Familien vorgehalten, deren Kinder gemäß den Regelungen in der Corona-Einrichtungsschutz-Verordnung zugangsberechtigt sind.

Über die **Wiederaufnahme des Wechselunterrichts** informieren Sie wir in der gewohnten Weise.

Voraussetzung dafür ist, dass an fünf Werktagen hintereinander die Inzidenz unter 165 fällt. Dann wird der Wechselunterricht ab dem **übernächsten Tag** wieder eingesetzt.

Liebe Eltern, zu gerne würden wir alle wieder in einen geregelten Schulbetrieb zurückkehren. Leider ist dies angesichts der Infektionslage und der rechtlichen Bedingungen nicht möglich. Zugleich sind unsere schulischen Modelle für Distanz- und Wechselunterricht mittlerweile so stabil, dass wir den Kindern trotz der erforderlichen Änderung und fehlenden Planungssicherheit einen verlässlichen Rahmen für das Lernen bieten können.

Viele Grüße

Michael Haas, Stefan Trautmann, Dagmar Stegmüller